

### \$200,000

**War das niedrigste Angebot für den Bau der W. Washington Str. Brücke.**

**Die Aussichten für eine Steinbrücke sehr gering.**

Die Aussichten, daß wir eine hübsche Steinbrücke über den White River an der W. Washington Str. bekommen sind leider sehr gering. Die Angebote sind weit über die Summe hinaus, welche für den Bau der Brücke ausgelegt worden ist. Dieselben waren:

Steinbrücke: Marion County Construction Company, 80 Fuß Brücke, \$265,000; William Fife & Son, 74 Fuß Brücke, \$200,000; 80 Fuß Brücke, \$215,000; William F. Kof, 74 Fuß Brücke, \$272,400.

(Der Letztere hat bekanntlich die für die Ewigkeit berechnete brillante Steinbrücke über den Fall Creek gebaut.)

Für einen Eisen-Überbau war das Angebot von Kof das niedrigste, nämlich \$87,500.

Für einen Eisen-Überbau waren die Angebote wie folgt: H. C. Williams, \$93,000; Brown-Retnam Iron Works, \$75,800; Canton Bridge Company, \$85,600; Indiana Bridge Company, \$85,900; New Castle Bridge Company, \$85,000.

Für Concrete Brücke: Raymond Vafey, \$137,623, resp. \$142,150; Geisel Construction Company, \$193,000, resp. \$160,000.

Die Commissäre erklärten erst um 5 Uhr Abends ihre Entscheidung abgeben zu wollen.

### Jener Chinesen Mord.

Noch keine Spur von den Mördern.

Bis heute Nachmittag war es der Polizei noch nicht gelungen, eine Spur von den Mördern des Chinesen Doc Lung zu erlangen. Da sie ist immer noch im Zweifel, ob der Mord von seinen Landsleuten oder von Farbigen begangen wurde.

Auch über den Betrag der Beute weiß man zur Zeit noch nichts Bestimmtes. Die Einen sprechen von \$300, die Anderen sogar von \$1000. Immerhin haben die Mörder eine erhebliche Summe mitgeschleppt.

Das Verdict des Coroners lautet, daß Doc Long von einer unbekanntem Person ermordet wurde.

Das Leichenbegängnis sollte anfänglich am Sonntag stattfinden. Allein die penible Behörde des Crown Hill Friedhofs, auf welchem die Bestattung stattfinden wird, hat den Leichenbestatter Kregolo ersucht, dieselbe nicht am Sonntag vorzunehmen, da die Anzahl der Leidtragenden, resp. Neugierigen eine zu immense sein wird.

Unsere geschätzten Mitbürger sind darüber sehr ungehalten, da sie eine große Anzahl ihrer Landsleute aus dem himmlischen Reich zur Teilnahme an dem Leichenbegängnis erwarten. Diese Leichenfeierlichkeiten werden im Uebrigen sehr interessant werden.

### „St. Benjamin Harrison“

Wird der Name des neuen Militär-Postens bei Indianapolis sein.

Washington, 6. Mai. Das Senats-Comité für militärische Angelegenheiten wird über die Empfehlung des Kriegs-Sekretärs, die Arsenal-Gründe in Indianapolis zu verkaufen, empfehlend einberichten und dessen ferneren Vorschlag, einen Militär-Posten in der Nähe von Indianapolis zu etabliren gutheißen.

Präsident Roosevelt hat bereits bestimmt, daß der projectirte Militär-Posten den Namen „St. Benjamin Harrison“ führen soll.

Diese sinnige Ehrung des verstorbenen großen Sohnes der Stadt Indianapolis ist die ureigene Idee des Präsidenten Roosevelt.

Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt, Mucko's „Longfellow.“

### ½ Bret Harte ½

Der geistvolle amerikanische Schriftsteller plötzlich aus dem Leben geschieden.

London, 6. Mai. Bret Harte, der ausgezeichnete amerikanische Schriftsteller, welcher noch charakteristischer und lebensvoller als sein Colleague Mark Twain, das Leben und Treiben in den Minen-Städten des fernen Westens schilderte, ist heute Morgen plötzlich in seiner Residenz „Red House“, Gamberton nahe Abershot, in Folge eines Blutsturzes aus dem Leben geschieden.

Seit Jahren hat er auf seinem Land-sitz in England ein ruhiges, bescheidenes Leben geführt. Schriftstellerisch tätig war er nur noch sehr wenig.

Francis Bret Harte wurde in Albany im Staate New York am 25. August 1839 geboren. Wanderte 1854 nach Californien aus, wo er in den Goldminen als Lehrer und Postbote lebte, bis er endlich 1855 als Lehrer bei der Zeitung „Golden Era“ in San Francisco eintrat. Für dieses Blatt lieferte er verschiedene Skizzen aus dem californ. Leben, welche er selbst setzte. Sein großes Talent erlenndend, ernannte ihn der Herausgeber zum Mitredacteur, welche Stellung er bald darauf mit der Redaction des „Californian“, einer literarischen Wochenschrift, vertauschte. Im Jahre 1864 wurde er als Secretär der Vereinigten Staaten-Zweigmünze in San Francisco angestellt. In dieser Stellung erwarb er sich durch seine gelegentlichen poetischen Beiträge für Zeitungen und Monatschriften einen täglich wachsenden Ruf. Sein „The society upon the Stanislaw“, „The Pliocene skull“ und „John Burns of Gettysburg“ gingen in die bedeutendsten Zeitungen des Landes über. Im Juli 1866 trat er an die Spitze des neubegründeten „Overland Monthly“, in dessen Augustheft seine bedeutendste Novelle „The luck of Roaring Camp“ erschien, welcher im Januar 1869 die „Outcasts of Poker Flat“ folgten. Mit diesen beiden Dichtungen war H.'s Ruf als nationaler Dichter fest begründet; seine späteren Arbeiten reichten kaum an ihren poetischen und zugleich realistischen Schwung hinan. Im Sept. 1870 erschien sein humoristisches Gedicht „Plain language from truthful James“ oder „The heathen Chinese“. Um dieselbe Zeit ward er zum Professor der neuen Literatur an der californischen Universität angestellt, gab jedoch diese Stelle und die Redaction des „Overland Monthly“ im Frühjahr 1871 auf und lebte nach dem Oten zurück, wo er sich dauernd in New York niederließ und von wo aus er eine längere Reise nach Europa unternahm. Seine „Condensed novels“, „Poems“, „Luck of Roaring Camp and other sketches“, „Idylls of the Foothills“, „East and West poems“, „Mrs. Skagg's husband“, „Gabriel Conroy“, „Thankful blossom“, „Episode of Fiddletown“ und „The rose of Tuolumne“ sind 1867-77 in Boston und New York sowie in London und in der „Collection of British authors“ (Leipzig) erschienen und von Herberich (Leipzig), Busch (Leipzig) und Brachvogel (Stuttgart) theilweise auch in's Deutsche übersezt worden. Ann. d. Ned.)

### Gegen den Eis-Trust.

A. Taylor, ein Mann von Muth und Energie, wird denselben mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln bekämpfen.

In Herrn A. Taylor, einen vom Eis-Trust unabhängigen Geschäftler hat Indianapolis plötzlich einen Mann bekommen, welcher den Muth und die Energie besitzt, sowie genügende Haare auf den Zähnen hat, um dem Trust kühn den Fehde-Handschuh vor die Füße zu werfen. Von Broad Ripple aus wird das Eis bis nach den Monon-Geleisen an der East Str. gebracht. Dieses Eis wird von der Ringan-Gesellschaft, welche nicht zum Eis-Trust gehört, kontrollirt. Herr Taylor wird ebenfalls von künstlichem Eis, welches in den Etablissements von Ringan & Co. hergestellt wird, stets genügenden Vorrath an Hand haben. Der Trust bestimmt den Preis, zu welchem die Käufer das Eis verkaufen müssen. Taylor aber überläßt es dem Gutdünken seiner Kunden, das von ihm gelieferte Eis zum Preise von 10 Cents bis 25 Cents verkaufen zu dürfen. Da liegt eben der Hake im Pfeffer.

### Zu 5 Jahren Zuchthaus

Wurde der Ex-Bank-Cassirer Richard Davis verurtheilt.

Im Bundesgericht wurde heute der Ex-Bank-Cassirer Richard Davis von Washington, Ind., wegen Unterschlagung von \$75,000 zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

### Aus den Gerichtshöfen.

Frau Emma ist ziemlich anspruchsvoll.

Frau Emma DeWitt verklagte heute ihren Gatten Carl, der ihr, seiner unübertrüglichen Eigenschaften wegen, ein „fürchterlich“ zu werden, auf Scheidung. Er hat sie verlassen und wie ein Stück leere Luft seitdem behandelt. Er ist Angestellter der Big Four Bahn-Gesellschaft und bezieht ein beträchtliches Gehalt. Sie verlangt daher nicht weniger als \$10 per Woche Alimente.

Die verheerenden Locomotivfunken.

Frau Mary Shortridge verklagte heute die Big Four Bahn-Gesellschaft auf \$6500 Schadenersatz. Die Frau besaß eine Obstfarm, welche 183 Apfelbäume, im Werthe von \$3750 enthielt.

Durch Funken einer vorbeifahrenden Locomotive war einer der Bäume in Brand gerathen und in kurzer Zeit hatten die Flammen ihre gierigen Zerstörung bringenden Arme nach allen Bäumen ausgefandert. Die ganze Obstfarm wurde durch das Feuer zerstört. Der Ertrag derselben war per Jahr \$2775.

### Criminalgericht.

Anna Blaubeck wurde wegen thätlichen Angriffs zur Zahlung von \$3 und Kosten verurtheilt.

Die auf Abwegen gerathene 14-jährige Effie Andrews wurde nach der Corrections-Anstalt für Mädchen, woselbst sie bis zu ihrem 21. Jahre bleiben muß, gesandt.

### Geschieden.

Frau Bertha L. Rahm erwirkte heute eine Scheidung von ihrem Gatten John. Das der Ehe entsprossene Kind wurde ihr zugesprochen. Leslie McLaughlin wurde auch durch richterlichen Spruch von den Ehegesellen von seiner Gattin, welche auf den Namen Mary hört, befreit.

### Holder Friede! Süße Eintracht u. s. w.

Nachstehend einmahl mißvergünstigt gemefene Ehefrauen zogen heute ihre gegen ihre resp. Ehemänner eingereichten Scheidungslagen zurüd:

Alberta Gibbs gegen Charles E. Gibbs; Cornelia F. Cosler gegen Currio Cosler; Rosa Chance gegen Domingo Chance; Lydia D. Dillon gegen George Dillon.

Von einem Vaterlandsvertheidiger geschieden.

Richter Carter bewilligte heute der Frau Mattie Benedict die Scheidung von ihrem Gatten Nathan. Derselbe hatte 18 Jahre in der regulären Armee gedient, erhielt dann, während er in der Garnison zu St. Thomas lag, seine Entlassung.

Als der spanisch-amerikanische Krieg ausbrach, verließ er seine Frau und unter dem Namen Henry Voone ließ er sich auf's Neue anwerben. Zur Zeit befindet er sich auf den Philippinen. Seit zwei Jahren hat seine Frau nichts mehr von ihm gehört. \$5000 verlangt.

Der Maschinen-Inventor Lancafter verklagte die Joseph McWilliams Co. auf \$5000 Schadenersatz für Verletzungen, welche er erlitt, während er in ihren Diensten beschäftigt war. \$100,000 Schadenersatz verlangt.

Gestern Nachmittag wurde seit einer Reihe von Jahren die größte, auf \$100,000 bemessene Schadenersatzlage in den Gerichten von Marion County eingereicht.

Die Klage ist von den Anwälten Morris & Newberger sowie Henry N. Spann im Namen Leopold Meyer's gegen die Big Four Bahn angekrengt. Leopold Meyer, ein Angehöriger der bekannten Rau-Gummifirma, wollte am 16. Februar auf dem „Knickerbocker“ Zuge nach Cleveland fahren. In Muncie verließ er den Schlafwagen, um sich in den Rauchwagen zu begeben. Durch einen plötzlichen Stoß des Zuges verlor Meyer sein Gleichgewicht und stürzte durch die offen stehende

Thüre auf das Geleise. Hier lag er lange in der Kälte, bis man ihn endlich auffand.

Meyer, der 37 Jahre zählt, ist, abgesehen von anderen Verletzungen, seiner Aussage nach durch den Unfall auf Lebenszeit erblindet und daher erwerbsunfähig. Sein Einkommen belief sich bis jetzt auf \$5,000 per Jahr.

Mordprozeß Hubbard.

Der Prozeß von Charles Hubbard, welcher der Ermordung des Rogers Gus Monroe beschuldigt ist, kommt am 19. Mai zur Verhandlung.

Monroe wurde während eines Streites mit Hubbard Ecke New York Str. und Indiana Ave. am 3. April erschossen. Wenige Tage darauf erlag er seinen Verletzungen im städtischen Hospital. Zum Verteidiger Hubbard's ist John M. Bailey bestellt. Sensationeller Scheidungsprozeß beendet.

Am Montag kam ein Ehescheidungs-Prozeß, der ziemliche Sensation erregt hatte, in Richter Leather's Gericht zu Ende.

Der Fall war schon etliche Monate anhängig. Lulu Baase hatte von ihrem Gatten die Scheidung wegen grausamer Behandlung verlangt. Der Eindruck ihrer Aussagen wurde jedoch bedeutend abgeschwächt, als ihr Gatte erklärte, er habe seine Frau als Kutscher verkleidet in Gesellschaft von Liebhabern nach „Brighton Beach“ gefahren und auf diese Weise entlarvt. Der Fall wurde zur Untersuchung an die Grand-Jury überwiesen.

Als der Prozeß wieder gestern im Superior Gericht aufgerufen wurde, war Baase nicht anwesend. Durch Zeugenangaben klärten sich seine genaue Erzählung als eitel Schwindel auf. Baase selbst hat sich dünn gemacht. In Folge dessen wurde Frau Baase die Scheidung bewilligt und ihr Ex-Gatte wird, sobald er wieder den Boden Indiana's betritt, sich wegen Meineids zu verantworten haben.

### Aus dem Staatshause.

Der Superintendent des Indiana Reformatatoriums hat die Staatsgefängnisbehörde gebeten, einen Beamten nach Jeffersonville zu entsenden, um die Weiterverbreitung der Blätter unter den Anstalts-Inhassen zu verhüten. Dr. Hurty, der Secretär der Behörde, hält aber die Entsendung eines Arztes dorthin etc. für unmöglich, da die Gelder der Behörde—wie bereits berichtet—erschöpft sind, weil der Gouverneur noch zögert, den Nothhilfsfond anzugreifen. Dr. Hurty hat deshalb vorläufig nur schriftlichen Rath nach Jeffersonville gesandt.

Incorporirt wurden gestern: Die Burnet-Lewis Lumber Co., Indianapolis, \$25,000. Directoren: Harry B. Burnet, Thomas A. Lewis und Spencer R. Quid.—Die People's Light, Heat & Power Co., Evansville. Capital \$10,000. Directoren: William F. White, Charles W. Wetmore, George B. Sheldon, Maurice J. Freiberg, J. G. Schmidlapp, A. B. Voorhies und C. C. Bragg, zumeist Cincinnati Capitalisten.

### Commercial Club.

Die Pläne des „Commercial Club“ hinsichtlich der Errichtung einer Fabrik-Werkstadt begegnen unter Geschäftslenten, welche von den zu diesem Zwecke ernannten Subcomites befehrt werden, einer günstigen Aufnahme.

Heute Abend findet in dem Versammlungssaale des Clubs eine Zusammenkunft von Lot-Käufern und anderen um die industrielle Blüthe der Stadt besorgten Personen statt, um die Fortschritte zu besprechen und über einige weitere Pläne zu berathschlagen. Das Interesse des Publikums für den Verkauf der Lots, die gegen \$20 oder \$10 im Monat abgesezt werden, ist gewachsen worden, und es steht zu erwarten, daß sich unter diesen Bedingungen in der nächsten Zeit noch bedeutend mehr Kaufstücker finden.

—Raucht Charles Major 5c Cigarren.

### Die Trust-Gesellschaften des Staates.

Die 33 Trust-Compagnien, die im Staate Indiana Geschäfte betreiben, hatten nach dem am 31. März dem Staatsauditor eingereichten Bericht zusammen Altiva im Betrage von \$16,479,749.66 gegen \$12,335,207.75, welche die 29 Gesellschaften des Vorjahres am 30. März 1901 aufzuweisen hatten. Anleihen und Sicherheiten haben sich in dieser Zeit um \$3,845,163 vermehrt; die unvertheilten Profite betragen \$121,374.01.

Das Grundcapital der 33 Gesellschaften beträgt \$3,940,000; die Depositen in den Sparcassen-Abtheilungen ergeben einen Betrag von \$4,482,390.25. Davon entfallen etwa \$3,200,000 auf die fünf hiesigen Gesellschaften.

Die gesammten Deposite—Spardepote, Certificate und andere—ergeben \$101,822,484, von denen ungefähr \$6,500,000 auf die hiesigen Gesellschaften entfallen.

### Unfälle.

Beim Ausgraben eines Kellers in No. 605 Ost McCarty Str. wurde gestern Nachmittag der Neger Merriman Hansbury von plötzlich niederfliegenden Erdmassen vererschüttet. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels, und wurde, nachdem Dr. Goodwin im Dispensarium ihm einen Rothverband angelegt hatte, in's Hospital überführt.

Sehr schwer und vielleicht tödtlich verlegt wurde Abends gegen 19 Uhr vor seinem Elternhause der 9-jähr. Albert Muncher von No. 215 Süd Noble Str. Ein von einem rückwärts losen Wurf eines luftschirtes Buggs rannte nämlich das Kind nieder und fuhr über dasselbe weg. Und der arme Knabe erlitt außer anderen, unbedeutendern Verletzungen einen Bruch des Schulterblattes sowie einen Schädelbruch. Er wurde daheim ärztlicher Pflege übergeben, und gilt sein Zustand für sehr bedenklich. Die Polizei sucht nach dem betr. Buggyfahrer, der sich eiligst aus dem Staube machte.

Um Mitternacht wurde auf der Babash Straße hinter dem Empire Theater ein gewisser Robert Helms, wie er der Polizei meldete, hinterwärts von Unbekannten, ohne jede Veranlassung angefallen, und trug er mehrere Wunden am Kopfe und Gesichte davon, die im Dispensarium verbunden wurden.

### Polizeiliches.

Die hiesige Polizei, wie die von Louisville, Cincinnati und anderen Städten im Centrum der Vereinigten Staaten, ist schon wieder aufgeföhrt worden, auf 2 Pantiers zu fahnden, die unter Mitnahme großer Summen aus Deutschland geflüchtet sind und sich angeblich nach den Binnenstaaten der Ver. Staaten gewandt haben sollen.

Die Gemüthsichten, die Beide aus Breslau durchbrannten, sind Albert Holz und Ernst Peters. Peters soll \$80,000 und Holz gar \$250,000 veruntrent haben.

Phil. Michelson von No. 705 Buchanan Str. benachrichtigte gestern die Polizei, daß sein 15-jähr. Sprößling, der kurze Zeit in einer hiesigen Zeitungs-Expedition arbeitete, am Freitag mit seinen Ersparnissen, \$15, ausgerückt sei.

Frau Frank Wagner aus Shelby, D., hat die hiesige Polizei gestern schriftlich, Umschau nach ihrem Manne zu halten, der am 31. April von daheim per Frachzug abgedampft sei.

Die „Fresh Air Mission“ im Fairview Park wurde am Montag für die Sommeraison eröffnet. Als erste Inhassen der Cottage sind eine Frau nebst ihren 5 kleinen Kindern vorhanden. Dieselben wurden in einem alten Miethshause an W. Washington Str. aufgefunden und hatten den Winter über in zwei kleinen Zimmern gelebt. Das kleinste Kind zählt erst wenige Monate.

### Rußland.

Demonstrationen in Warschau.

Warschau, 6. Mai. Heute fanden hier Demonstrationen zu Gunsten der Wiederherstellung des Königreichs Polen statt. Die Tumultanten wurden schließlich von einer Schwadron Kosaken auseinandergeprengt. Dieselben ritten ganz einfach über die Menschenmenge hinweg. Sechs Personen wurden getödtet, 225 verwundet und 800 wurden verhaftet.

### Holland.

Günstige Nachrichten über das Befinden der Königin.

Het Lo, 6. Mai. Die Königin hat eine ruhige Nacht verbracht. Ihre Temperatur ist normal und ihr Befinden zufriedenstellend.

### Philippinen.

Ein Fluchtversuch der gefangenen Moros hatte blutige Folgen.

Manila, 6. Mai. Vierundachtzig der gefangenen Moros machten heute einen Fluchtversuch. Auf ein unter ihnen verabreitetes Signal versuchten sie während der Mittagsmahlzeit die Wachen zu überwältigen. Dieselben machten von ihren Waffen Gebrauch und tödteten nicht weniger als fünfunddreißig.

Neun gerietten in Gefangenschaft, die übrigen entkamen.

An dem Capt. Moore vom 27. Infanterie-Regiment, welcher während des Gefechts mit den Moros auf der Insel Mindanao schwer verwundet wurde, wird eine Trepanation des Schädels vorgenommen werden.

Die Leiche des zweiten Lieutnants Thomas A. Bicar vom 21. Infanterie-Regiment, ist temporär bei Malabang befristet worden.

In dem Gefecht bei Pagan, Mindanao, wurden folgende Amerikaner getödtet: Thomas A. Bicar, 1. Lt. 27. Inf.-Regmt.; Jas. J. McGrath, Compagnie F, Inf.-Regmt.; Wm. Lorenz, Privat, Compagnie G, 27. Inf.-Regmt.; John Langdon, Privat, Compagnie G, 27. Inf.-Regmt.; Alfred J. Callahan, Privat; Fred. Carnell, Privat; Michael Golden, Corporal; außerdem wurden 41 Offiziere und Mannschaften verwundet.

### Mord wegen eines Kruges Bier.

New Albany, Ind., 6. Mai. Wegen eines Kruges Bier gerietten die farbigen Charlie Terry und Tobe Vater in Streit. Im Verlaufe desselben griff Terry zum Revolver und schoß seinen Gegner über den Haufen. Der Mörder entzog sich seiner Verhaftung durch die Flucht.

### Base-Ball.

American Association.

Die gestrigen Spiele resultirten wie folgt:

Indianapolis, 5. Mai.

Indianapolis. 0 4 0 2 0 4 0—12

Minneapolis. 0 2 0 1 0 0 0—3

Batterien—Williams und Hayden; Sporer und Jalusk.

Columbus, D., 5. Mai.

Columbus. . . 0 0 0 0 3 0 2 1—6

Milwaukee. . . 0 0 0 0 0 0 0—0

Die beiden anderen Spiele fielen aus, resp. wurden verschoben.

Bauerlaubnischeine.—Henry Nieman, 511 D. Morris, Stall, \$150.—Robert Roberts, 310—312 D. 12., hölzernes Doppelhaus, \$2000.—State House Building Ass., 1626 Guffin, Reparaturen, \$125.—G. W. Hill und Sohn, 212 18 S. C. St., Badstubehaus, \$1800.—E. S. Mintner, Webb und Wilmot, hölzernes Wohnhaus, \$900.—William Summers, 28 Mount, hölzernes Wohnhaus, \$1010.—Rosa Mesh, 28 Addison, Cottage, \$1000.—Atlas Engine Works, Waarenhaus, \$6070.—Atlas Engine Works, Fabrikgebäude, \$1196.—E. und W. Rosenbald, Morris, nahe McLean, hölzernes Wohnhaus, \$1015.

—Tish-I-Mingo